

Pressemitteilung

Die beheizten Objekte des Berliner Designers Max Kant sorgten in den letzten Jahren auf verschiedenen Fachmessen, wie der „Bau“ in München, für Aufsehen und große Resonanz.

Heizkörper aus Beton- das klingt merkwürdig aber funktioniert.

Heizplatten und Stelen mit verschiedenen Oberflächen und Texturen hängen an der Wand wie moderne Kunstwerke.

Die „warme Platte“ in verschiedenen Größen und Formen kann nach Bedarf zum Bild, Leuchtojekt oder Garderobe werden.

Die Stelen mit integrierten Leuchten kann man sowohl horizontal als auch vertikal anordnen und beliebig miteinander kombinieren.

Werkstoffe wie Aluminium Glas oder Holz schaffen eine Verbindung des Heizkörpers zum Raum und lassen diesen zu einem architektonischen Gestaltungselement werden. Der Ideenvielfalt sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Neben dem ästhetisch- avangardistischen Design bringt der Betonheizkörper einen weiteren Pluspunkt: die einfache Integration in den Wasserkreislauf einer üblichen Zentralheizung.

Doch im Vergleich zum herkömmlichen Heizkörper geben die Objekte aus Beton ihre Wärme, ähnlich einem Kachelofen, als Strahlungswärme ab. Das schafft ein angenehmes Raumklima. Niedrige Vorlauftemperaturen sparen zudem Energie.

Inzwischen hat Kant die Beton- Kollektion durch Waschbecken und Küchenarbeitsplatten ergänzt. Die Design Objekte in schlichtem Anthrazit überzeugen durch ihre klare Formsprache.

„Wir wollen uns nicht auf das Thema Heizkörper reduzieren. Mit der neuen Produktpalette erwarten uns in der nächsten Zeit viele spannende Aufgaben.“
Zitat Kant

Die Vermarktung der Designobjekte wird exklusiv durch das Label heat and concrete realisiert.

Das Land Berlin ehrte Kants Arbeiten mit dem Innovationspreis Berlin- Brandenburg 2000. im Jahr 2002 erhielt er im Rahmen des Innovationspreises für Architektur und Bauwesen der AIT die Auszeichnung in der Kategorie: Produkt von hoher architektonischer Qualität.

Kontakt: www.heat-and-concrete.de Tel. 0157 71 91 63 73 Mail max.kant@gmx.net